

# Farben statt Worte

Rolf Gentz zeigt in Sulzfeld die Ausstellung „suite siolim“

Von Ruben Höhl

**Sulzfeld.** Der Karlsruher Künstler Rolf Gentz zeigt bis zum 27. März 84 seine Werke, die in den letzten zehn Jahren entstanden sind, in der Galerie im Sulzfelder Bürgerhaus. Zwar ist die Ausstellung schon seit dem 6. März für die Öffentlichkeit zugänglich, jedoch fand die Vernissage erst am 13. März statt. Dies ist laut Peter Meschar vom Kulturkreis Sulzfeld, dem Fasching zu schulden. Doch auch an diesem ungewöhnlichen Termin füllten sich die Ausstellungsräume mit Freunden der Kunst.

Nicht üblich war auch die Form der Einführung in die Werke. Rolf Gentz stand der Kunsthistorikerin Dr. Ulrike Hauser-Suida in einem Zwiegespräch Rede und Antwort zu seinen Bildern und deren Entstehungsgeschichte.

Auf die Frage ob die Bilder einen Tagebuchcharakter für Gentz aufweisen, antwortete er: „Es ist der Drang in einem drin, wenn die Worte versperrt sind, dann kommen die Farben.“ Die großformati-

gen Bilder in Acryl entstanden auf einer siebenmonatigen Reise nach Indien, daher auch der Titel der Ausstellung in Sulzfeld „suite siolim“. Besonders von den Strukturen der jeweils landestypischen Stoffe lässt sich Gentz zu seinen Bildern inspirieren. Er erzählte, er sei etwa auf einem indischen Basar lange hinter einem Sari hergelaufen, einem typisch indischen Kleidungsstück, weil ihm dessen Struktur so gut gefiel. Beim Betrachten der ebenfalls ausgestellten Ölbilder sind die Strukturen von mexikanischen Teppichen zu sehen. Dies ist auch ganz gewollt so, denn in diesen Bildern verarbeitet Gentz eine Reise nach Mexiko. Auf anderen Bildern weicht Gentz von den reinen Balkenmotiven ab und verlässt die Inspiration, die er aus den Textilien erhalten hat und zeigt dem Betrachter seine eigene Interpretation von Landschaften.

① **Info:** Die Ausstellung im Sulzfelder Bürgerhaus ist jeweils Dienstags und Donnerstags von 16 bis 18 Uhr und Sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



Rolf Gentz lässt sich bei seinen Bildern von den Strukturen jeweils landestypischer Stoffe inspirieren. 84 Werke zeigt er derzeit im Sulzfelder Bürgerhaus. Foto: Höhl